

Detmold, den 16. 4. 35
Hofstr. 8

Tagebuch-Nr.

Ihrer verehrten Gnade Professor!

Frau Marie Mutter Haepfer gab mir von Frau
Lina, in dem sie Ihr Kommen nach hier als möglich
in Aussicht stellen, Dank; sie bat mich, mich Frau
Froge, nach der die Befragung mit der Befragung nach
im Betracht stehen, zu verstehen.

Zunächst möchte ich Ihnen sehr herzlich danken, H.,
da bei der ersten Befragung Frau Froge
mit mir war, wenn möglich, diesen Dienst zu
weisen sollten. Ich hoffe sehr, H. dabei mich für die
mit Ihnen wenig Befragung abfallen zu lassen.

Nach der Befragung hat mich, ist sehr das Verständnis
für die Wichtigkeit der „antiquarischen Zoologie“. Gerade bei
ihrem Umgang mit Antiken Handel spielt für sie die
Frage der „Antiquarischen Zoologie“ eine große Rolle; es kann
auf gar nicht anders sein als H. Gott durch die Krankheit
oder ähnliche Folgen wird, hier, in der bestimmten
Situation, den Befragung ein Verständnis für die „Zoologie“
das Wort zu geben, würde das einen großen Dienst

bedeutend. — Es ist aber bei den Gemeindegliedern &
Angehörigen nicht oft so gehalten worden, d. man nur das
eigene Kapital der Schrift im Zusammenhang mit den
Beschlüssen gehalten hat; sie sind dafür ganz besonders dankbar.

Das Andenken wird bei den familiären Gesellsch.
mit einem heiligen Gedenken eines jeden Mitglieds und im
Fall von Tingen zeigt sie sich wohl, d. es sich nicht auf
die Frucht bezieht.

Hoffentlich kommt auch in den nächsten Tagen
eine neue Ausgabe bald heraus; das wird nicht nur
für Sie gut.

Mit herzlichem Dank für Ihre Bereitwilligkeit und
in der Hoffnung ein Bild bei uns zu sehen, grüßt
Sie, zugleich in Namen der Frau Maria herzlichst

L. Augustin Jung, K.